

Restart wenn ich im Clover "Boot from..." klicke...

Beitrag von „Tingeling“ vom 12. Oktober 2020, 15:16

Hallo Hackintoshler.

Ich habe seit Monate meine Kiste am laufen gehabt. Lief alles ziemlich reibungslos, nachdem ich se überhaupt installiert bekommen habe.

Nun, seit ein paar Tage ist mir was komisches passiert.

Ich habe mein Mainboard umgebaut in ein HTPC Gehäuse, wonach es nicht mehr booten will.

(mittlerweile wieder zurück-gebaut, aber auch da gehts' nimmer).

Ich komme problemlos ins BIOS - und auch mein Clover-Bootloader Fenster... aber wenn ich den Befehl gebe "boote von Mac-disc, oder Windows-Disc" dauert es nur 1 Sekunde, und der Rechner schaltet aus.

Das ist ein neues Phänomen, was NIE vorher da war.

Es wundert mich das es passiert wenn ich "boot" Befehl gebe. Also kann ja nicht hardware defekt sein. Es MUSS ja irgendwas im Boot-prozess passiert sein.

(...aber - wie kann sowas durch ein Umbau passieren?????)

Ich habe versucht logisch vorzugehen... ohne erfolg.

Batterie getauscht. ...hab hier gelesen von NVRAM reset... alles erfolglos.

Wenn jemand ein ähnliches problem mal hatte; bitte melden... bevor ich anfangen den ganzen installations-mist von vorne zu machen... 😞

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Oktober 2020, 16:22

[Tingeling](#)

Versuche das Problem einzukreisen.

Hast Du auch ein lauffähiges Windows, das Du direkt ohne BL-Umweg starten kannst? Wenn nicht, könntest Du eine Testinstallation machen, um zu sehen, was der Rechner bei reinem Windowsbetrieb macht. Läuft er da problemlos, geht es beim Clover-BL weiter.

Bau zu Testzwecken einen reinen Clover-Stick neu auf und starte darüber dann Windows, danach dann macOS. So tastest Du Dich Stufe für Stufe weiter.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Tingeling“ vom 12. Oktober 2020, 17:44

Danke LOM,

...soll meine Windows-Installation, wenn als einzige disc im Rechner, normalerweise booten?

(Oder habe ich diese installation mittels UEFI Bootloader speziell als "UEFI-Windows" installiert? - also, nicht "normal"?).

..weil; wenn ich nur meine Windows M.2 drinnen hab, spukt der Rechner immer noch herum.

boah!

- ich glaub ich schmeiß hin, mit Hackintoshen. Hab ECHT kein bock auf son' mist!



Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Oktober 2020, 17:59

[Zitat von Tingeling](#)

Ich habe mein Mainboard umgebaut in ein HTPC Gehäuse, wonach es nicht mehr booten will.

Dabei könnte - dein Board hat einen (normal offenen) Jumper dafür - unbeabsichtigt ein CMOS-Reset durchgeführt worden sein, und dessen Default-Werte passen nicht zu macOS. An sich kein Ding, der Bootloader ist da und es wurde dort nichts dran verändert, und auch macOS auf der Festplatte ist sehr zäh.

[Zitat von Tingeling](#)

ich glaub ich schmeiß hin, mit Hackintoshen. Hab ECHT kein bock auf son' mist!

Verstehe das Drama nicht. Schau in dein BIOS. Für den "Mist" kann weder Clover, noch macOS etwas.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Oktober 2020, 18:06

[Zitat von Tingeling](#)

oll meine Windows-Installation, wenn als einzige disc im Rechner, normalerweise booten?

Sollte es und UEFI-Installationen sind heute üblich/normal. Es sei, Dir ist das passiert, was [apfelnico](#) erwähnt hat.

auch das ist kein Beinbruch: geh ins Bios, schau nach Optimale Werte/F7 (?), stell diese ein und boote neu & starte Win direkt. Wenn er immer noch rimpunkt, musst Du tiefer graben.

Kümmere Dich zunächst nicht um macOS - bring den PC (für Win konzipiert) mit WIn gescheit zum laufen. Dann kommt der nächste Schritt.

Beitrag von „kaneske“ vom 12. Oktober 2020, 19:07

Sind alle RAM Riegel sicher befestigt und haben sich auch nicht gelöst?

Hast du alle Kabel wieder dran gesteckt?

Keinen Kurzschluss unter der Platine gehabt keine Losen Teile dahinter gehabt?

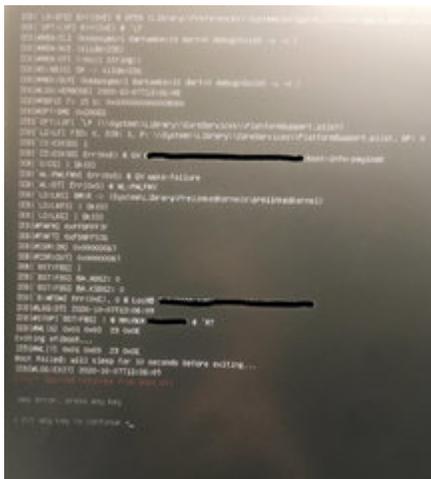
Sorry aber es können so kleine Dinge sein die teilweise großen Ärger machen.

Wie die Vorredner sagten, CMOS Reset oder auf BIOS Defaults gehen, danach Windows von der Platte Booten auf der es auch installiert ist. (Windows interner Bootloader) und wenn er dann läuft stellen wir das BIOS für Windows ein, wenn nicht geht die Sache weiter und muss analysiert werden.

Beitrag von „Tingeling“ vom 14. Oktober 2020, 11:10

sagt das jemand was?

(Ist wohl die .plist die defekt ist, oder?)



Beitrag von „Dr. Moll“ vom 14. Oktober 2020, 11:47

Moin,

hast du deine Windows-Installation ans laufen gebracht?

Das die config.plist durch den Umbau beschädigt oder verändert wurde halte ich für sehr unwahrscheinlich.

Du hast hoffentlich noch deinen Bootstick, mit dem du die Installation durchgeführt hast. Mit dem, falls vorhanden könntest du auch nochmal testen.

Auch ein Linux-Live-System kann hilfreich sein, um grundsätzliche Hardwareprobleme auszuschließen.

Hast du das Bild bei deinem ersten Tests nicht erhalten und, wenn ja, jetzt erst im Verbosemode? Das würde dann eher auf Fehler in der EFI hinweisen.

Welche Clover-Version benutzt du?

Bios-Einstellung hast du sicher schon überprüft.

Viel Glück

Beitrag von „Tingeling“ vom 14. Oktober 2020, 12:09

Ich hab bis jetzt nicht so viel zeit (und lust) gehabt mich da reinzuhängen....

Habe meine Mac M.2 ausgebaut. Windows ist noch drinne.... kann ich aber nicht ansprechen / starten.

Hardware scheint ok zu sein, soweit ich es beurteilen kann.

Werde jetzt versuchen mit mein Bootstick was zu machen...

Benutze noch mein altes 5119...

-werde vielleicht alles von vorn installieren. Mal sehen.

Was mich arg nervt, ist - das ich nur im Hackintosh Zugang zu meine M.2s habe. Kann also keine "Daten retten" ohne ein von denen platt zu machen...

Frust und unfreude.

Genau solche Sachen war meine "Befürchtung" wo ich Zweifel an Hackintosh hatte...

- vor 20 Jahren "spannend".... heute nur zum schreien nervend!

- - -

Ich bin so sauer auf Apple, das die nicht einen "Mac-Midi" machen!!! (Größer als Mac mini).

Ich meine das Apple mit so eine machine 80% von den hackintoshlern sofort rübergewinnen würden!

- und es wäre ja für denen noch eher ohne viel development zu schaffen:

Mini-Mac chassis vergrößern, (eine PCIe16 rein) - und fertig.

Da kann ich nur mit hochgezogene Augenbrauen kopf-schütteln...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Oktober 2020, 12:47

[Zitat von Tingeling](#)

Windows ist noch drinne.... kann ich aber nicht ansprechen / starten.

Wie ich bereits sagte: kümmere Dich mit den bekannten Methoden und mit System darum, dass Dein Windows läuft. Aus derzeitiger Sicht scheint es u. U. nur so, als wäre die HW intakt. Kann man erst deutlich sicherer sagen, wenn WIN läuft.

[Zitat von Tingeling](#)

Werde jetzt versuchen mit mein Bootstick was zu machen...

Du bohrst immer noch an den falschen Stellen. Lass doch Clover & macOS mal weg.

Beitrag von „Tingeling“ vom 14. Oktober 2020, 15:50

Wenn ich zur Windows komme (restore), schaltet er nach 1 sek. aus/reboot.

-Und, komischerweise kann ich kein BIOS upgrade machen von mein 8GB exFAT stick.

Er sieht zwar den stick, kann aber nicht das BIOS sehen - oberste ebene.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Oktober 2020, 15:57

[Zitat von Tingeling](#)

Wenn ich zur Windows komme (restore)

Wieso Restore? Und warum ein BIOS-Update? Ist da ein altes Bios drauf?

Kommst Du nach wie vor ins Bios? Hast Du die "Optimalen Einstellungen" gewählt?

Zeig mal Bilder der Stationen.

Beitrag von „Tingeling“ vom 15. Oktober 2020, 02:06

- Windows restore, weil es das war was automatisch passierte. (nicht von mir gewählt).
 - BIOS-update, weil ich dachte das mit'n BIOS was kaputt ist... es gibt eine neuere version (soll aber vielleicht nicht die bessere sein).
 - Ich habe die BIOS-settings alle (mehr als einmal) durch... und die scheinen alle richtig zu sein.
-

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Oktober 2020, 08:38

[Zitat von Tingeling](#)

Windows restore, weil es das war was automatisch passierte.

Das heißt, dass beim Einschalten der Rechner ohne Dein Zutun direkt Windows und da die Reparatur wählt? Fotos bitte.

Schon versucht, im abgesicherten Modus zu starten?

Zur BIOS-Version und ob eine weniger gut ist als die andere, kann ich nichts sagen - da sind Nutzer des gleichen Boards gefragt. Wie aktuell ist das vorhandene Bios - wieviel Versionen kommen noch danach?

Wenn Du Obiges durch hast, gehen wir zu den üblichen Aktionen bei unwilligen Kisten zurück: mach bitte ein CLR CMOS inkl. Herausnehmen der Knopfzelle (s. Handbuch s.31 / Achtung - Vorsichtsmaßnahmen ergreifen). Danach stell das BIOS auf optimale Werte ein (Foto vor & nach Drücken der Funktionstaste, es sollte eine Änderung erkennbar sein) und starte den PC neu.

Beitrag von „Tingeling“ vom 15. Oktober 2020, 11:27

- BIOS ist die vorletzte. Juni 2020 (es kam eine neue, ende sept. -beide hatten Speicher-zugriff Veränderungen... (??).

- Ich habe als aller erstes die 2032 batt. ausgetauscht. Dachte das es das wäre...

(habs mittlerweile 3 mal ein/ausgebaut. Musste alle male danach die Uhr wieder neu einstellen, samt einige settings... hat also "funktioniert" wie es soll...).

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Oktober 2020, 13:09

[Zitat von Tingeling](#)

Ich habe als aller erstes die 2032 batt. ausgetauscht. Dachte das es das wäre...

Hast Du kein Multimeter/Vielfachmeßinstrument im Haus? Dann muss man nicht spekulieren, sondern bekommt es als Gewissheit angezeigt.

Nicht, dass diese CR2032 ein Vermögen kosten, aber ich messe erstmal, welche Spannung noch vorhanden ist und Alles unter 2.5V wird ausgetauscht, aber eben erst dann.

[Zitat von Tingeling](#)

danach die Uhr wieder neu einstellen, samt einige settings

Das ist bei der Entnahme der CR2032 normal. Hast Du denn das auch mit dem CLR CMOS verbunden (Jumper für 10 Sekunden setzen und wieder wegnehmen)?

Die Settings umzusetzen hättest Du Dir sparen können, denn genau dafür ist (hier) die F6-Taste (Optimale Werte) gedacht. Der Gedanke dahinter war ein anderer: ich wollte erreichen, dass ohne Dein Hineinwirken ins BIOS diese Einstellungen vom System vorgenommen werden. Dem hast Du jetzt mit Deinem anderen Vorgehen entgegengehandelt. Und Bilder hast Du auch keine gemacht. Schon recht schwierig.

Beitrag von „Tingeling“ vom 15. Oktober 2020, 16:13

ja, ich bin ein "schwieriger Mensch... " 😊

(Ich bin ziemlich viel auf'm sprung gerade... erst nachm' Wochenende kann ich mich für die Sache ordentlich Zeit nehmen...

Werde versuchen alle deine wünsche nachzukommen. Auch eventuelle pics. 😄

- bis dahin hab ich nur "die einfachen dinger" schnell mal eben getestet).

Aber - Danke für dein input, soweit!!!

Beitrag von „Tingeling“ vom 21. Oktober 2020, 14:17

Soderle. Schluss mit Hackintoshen für mich. Habe eben einen neuen Mac gekauft.

Würde aber sehr gerne die "Olle Kiste" wieder am Start bringen, sodass ich diese dann verkaufen kann... Als Windows-PC.

(Schlecht ist se ja nicht! - nur, leider kein Mac...).

- - - -

Habe gerade das neueste BIOS drauf bekommen. - keine Verbesserung.

Soeben auch meine Windows M.2 platt gemacht (Secure Erase) und danach versucht Windows neu darauf zu installieren. (von DVD).

- egal was ich mache - sobald ich irgendwie weiter gehen will als BIOS schaltet der Rechner automatisch aus, nach etwa 1 Sekunde Code laden.

Es kann ja also, logischerweise, nichts mit den Discs/Sticks zu tun haben, sondern es besteht einen defekt/hickup bei entweder CPU, oder RAM - der gefunden werden muss...

Wäre es ein Hardware Fehler, würde es doch "konstant" sein?

RAM habe ich ausgebaut und wieder eingebaut gehabt.

GraKa ebenso. Startete Windows-DVD von internal HDMI.

CPU könnte ich ja ausbauen, und wieder einbauen... aber - denke nicht das hier irgendwas passieren würde.

Könnte ein Temp-Sensor derartige Probleme machen? (zb. CPU-Temp).

...oder - reset-knop einen kurzen verursachen.. ?? (na, dann wäre es ja auch konstant...).

Bin froh über jeglichen input.

Beitrag von „grt“ vom 21. Oktober 2020, 15:07

bei sowas ist es immer sinnvoll, die hardware erstmal zu reduzieren auf das minimal benötigte. in deinem fall das mainboard raus aus dem gehäuse, netzteil daneben, keine grafikkarte, alle hdds/ssds raus, einen speicherriegel in den ersten slot, livelinux-usbstick dran, davon booten.

wenn das geht, einen speicherriegel nach dem anderen dazu, booten, gucken, was passiert.

wenn da alles einwandfrei funktioniert, grafikkarte dazu, wieder livelinux booten.

wenn das einwandfrei ging, dürfen die platten eine nach der anderen dazu.

macdaten von einer m.2 kannst du per m.2-usbadapter (oder -gehäuse) an einen anderen mac anschliessen und auslesen. die adapter/gehäuse gibts sowohl für m.2-nvme und für m.2-sata.

Beitrag von „Tingeling“ vom 21. Oktober 2020, 16:00

Hi grt.

- danke für dein input.

...LiLi kann ich doch nur von Windows aus kreieren (also, einen Boot-Stick machen). ?? - Windows hab ich ja aber nicht mehr am laufen. 🤔

(was sollte aber "sicherer" sein, als Windows von eine original Microsoft Installer-DVD zu starten???)

- wenn DAS nicht geht... weis ich auch nimmer).

Beitrag von „grt“ vom 21. Oktober 2020, 16:14

[Zitat von Tingeling](#)

...LiLi kann ich doch nur von Windows aus kreieren (also, einen Boot-Stick machen)

linux-live kannst du auch vom mac aus bauen. das einfachste is der weg übers terminal:

diskutil list (wo ist der stick?)

sudo diskutil unmountDisk /dev/disk3 (wenn der stick disk3 ist)

sudo dd if=/pfad/zum/linuximage.img of=/dev/rdisk3 bs=8m (das **rdisk** ist kein verschreiber!)

gut konzentrieren, dd überschreibt gnadenlos, was du angibst ohne nachfragen!! lieber 3x gucken, als einmal zu wenig. es gibt keine rückmeldung, erst wenn dd fertig ist, beschwert sich macos, dass es mit dem stick nix anfangen kann, und der prompt im terminal ist wieder da.

linux ist dem windows installer vorzuziehen, weil es etliche tools mitbringt, mit denen man sich die hardware auf funktionstüchtigkeit angucken kann.